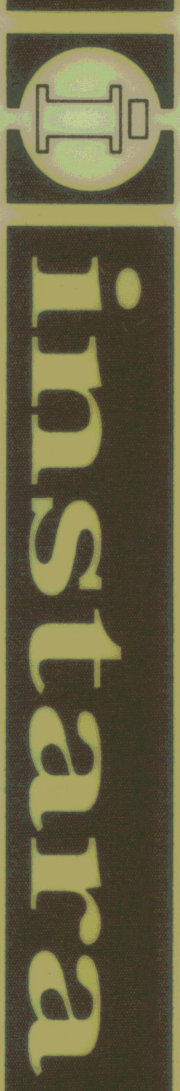


Gemeinde Hatten



Präambel
Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des §§ 10 und 13 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB), i. V. m. § 40 der Niederschreienordnung (NCO), hat der Rat der Gemeinde die folgenden 15. verneinliche Änderung des Bauabwärtungsplanes Nr. 3a "Kochstrafen", bestehend aus der Parzellierung und den nebenstehenden teilweisen "Erläuterungen", als Satzung beschlossen.

Heften, den. 1907/199.

gez. Junger (Jünger)	L.S.	gez. Hinrichs (Hinrichs)
Bürgermeister		Gemeindefaktor

Aufstellungsbeschluss
Der Rat der Generellen Heilten hat in seiner Sitzung am 26.02.1994 die Aufstellung der 5. verordneten Änderung des Bebauungsplanes N. 8a beschlossen.
Heilten, den 19.07.1994

Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie die zu ihrer Nutzung erforderlichen Verkehrsflächen und sonstigen baulichen Anlagen gemeinsamen einwandfrei. Die Übergangsfrist der neu zu bildenden Grenzen in die Ortsmitte ist einwandfrei möglich.

Katasteramt Oldenburg

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgefertigt von
Ing. Stefan Pfla
 Valter Straße 180, 28203 Bremen
 Tel.: 0421 - 45 00 5340/9, Fax: 0421 - 45 46 94
 Bremen, den 26.05.1994

ppa. Remmke
 (Inkraft)

Entwurfsbeschluß Der Rat der Gemeinde Hatten hat in seiner Sitzung am 18.03.1994 dem Entwurf der 5. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8a und der Begründung zugestimmt.

Eingeschränkte Beteiligung gemäß § 13 Abs. 1 BaugB

Die Eigentümer der von der 5. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24.05.1994 von der Planung in Kenntnis gesetzt worden / durch Ausweisung der Flächeneinweisung Nr. 03.06.94, Bld. 05/3.741, den von der Änderung des Bebauungsplanes berührten / Trägern öffentlicher Belange ist mit Schreiben vom 02.06.1994, Gegenstand der Stellungnahme, in Kenntnis gesetzt worden / befragt worden, gegeben worden.

Satzungsbeschluss
Der Rat der Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der gemäß § 13 Abs. 1 BauGB vorgezeichneten Bedenken und Anregungen in seiner Sitzung am 19.07.1994 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

angezeigt worden. Für den Bebauungsplan wurde eine Verletzung von Rechtsvorschriften gemäß § 11 Abs. 3 BAUGB mit Maßgaben / mit Ausnahme der durch kienlich gemachten Teile nicht geltend gemacht.

Beitrittsbeschluss
Der Rat der Gemeinschaft hat den in der Verfügung vom (Ar:) aufgeführten Anlagen / Maßgaben / Annahmen in seiner Sitzung am bekräftigt.
Der Beauftragten hat wegen der Anlagen / Maßgaben vom bis öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am
.....
....., den

Die Entlohnung der Gattierung/Durchführung des Auslieferungstrans des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BaugB am 29.07.1994 im Ansatzt für den Regenerationsbereich West-Ems beiderseitig gemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit am 29.07.1994 rechtsverbindlich geworden.

Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften
Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Mangel der Abwägung
innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bezugsungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.
halten, den

Beglaubigung
Diese Ausfertigung des Bebauungsplanes stimmt mit der Urschrift überein.
Hatten, den

Institut für Stadt- und Raumplanung GmbH
Alle Rechte vorbehalten

Bebauungsplan Nr. **8a**
Hatten